

## Umsatzrekord und bestes Ergebnis in der Unternehmensgeschichte trotz Pandemiejahr

Kategorie: [Forschung](#), [Herstellung](#)

Datum: 7. Mai 2021

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2020 ist es der Eppendorf AG gelungen, einen Rekord-Umsatz von 967,2 Mio. Euro (Vorjahr: 803,9 Mio. Euro) zu verzeichnen. Das entspricht einer deutlichen Steigerung von 20,3 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch das EBIT stieg deutlich um 73,5 Mio. Euro auf 217,7 Mio. Euro (Vorjahr: 144,2 Mio. Euro) und legte im Vergleichszeitraum um 51,0 Prozent zu. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 22,5 Prozent (Vorjahr: 17,9 Prozent). Damit wuchs der global agierende Life-Science-Konzern aus Hamburg schneller als der Wettbewerb und blickt auf das erfolgreichste Geschäftsjahr seiner über 75-jährigen Unternehmensgeschichte zurück.

„2020 war mit Abstand das erfolgreichste Geschäftsjahr für die Eppendorf Gruppe. Das Unternehmen konnte sich in allen Marktregionen und in allen Produktgruppen positiv entwickeln. Mit seinen hochwertigen Labor-Geräten, -Produkten und Dienstleistungen sowie der konsequenten Ausrichtung an den Bedürfnissen der Kunden gelang es dem Unternehmen, Diagnostik-Labore und Impfstoffentwickler auf der ganzen Welt im Kampf gegen Corona erfolgreich zu unterstützen.“

- Eva van Pelt und Dr. Peter Fruhstorfer, Co-Vorstandsvorsitzende

### Globale Geschäftsentwicklung 2020 über den Erwartungen

Alle Marktregionen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt und sind teilweise deutlich zweistellig gewachsen. Besonders stark war die Geschäftsentwicklung im Heimatmarkt in der Marktregion Europa, die mit einem Zuwachs von 27,6 Prozent zum Vorjahr deutlich über den Erwartungen lag. Dies galt auch für das Wachstum der Marktregion Asia/Pacific/Africa, die mit einer Steigerung von 43,4 Prozent den Vorjahreszeitraum signifikant übertraf und damit das stärkste Umsatzplus ihrer Geschichte erzielte. Die Marktregion Americas konnte ihren Umsatz mit einem Plus von 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls sehr erfreulich steigern. Die Geschäftsaktivitäten im wichtigen Wachstumsmarkt, der Marktregion China, waren im ersten Halbjahr 2020 durch einen langen und harten Lockdown massiv beeinträchtigt. Daher ist es bemerkenswert, dass der Corona-bedingte Umsatzeinbruch zu Beginn der Pandemie vollständig kompensiert wurde und Eppendorf China das Jahr mit einem Umsatzplus von 7,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr abschließen konnte. „Wir sind sehr zufrieden mit der beachtlichen Geschäftsentwicklung der Marktregionen“, erläutert Eva van Pelt. „Es ist eine außergewöhnliche Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass trotz der Lockdowns in vielen Ländern und den teilweise sehr eingeschränkten Arbeitsmöglichkeiten für Service und Vertrieb so hervorragende Ergebnisse erzielt werden konnten.“

### Produkte im Kampf gegen die Pandemie stark nachgefragt

Auch die Produktgruppen entwickelten sich 2020 überaus zufriedenstellend und verzeichneten eine zum Teil sehr starke Nachfrage. Dies galt insbesondere für Laborverbrauchs-2 Materialien, Pipetten und Ultratriefkühlgeräte. Besonders hervorzuheben ist das Wachstum des Geschäfts mit Pipettier-Robotern, das um 96,8 Prozent zum Vorjahr eindrucksvoll zulegte. „In den teilweise überaus deutlichen

Nachfragesteigerungen bestimmter Produktkategorien spiegelt sich die große Relevanz wider, die unsere Geräte und Materialien vor allem im Kampf gegen die Corona-Pandemie auf der ganzen Welt haben“, sagt Dr. Peter Fruhstorfer. „Dass das Unternehmen dieser Bedeutung entsprechen konnte, gelang nur dank des großen Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe.“

### **Investitionen stärken Wettbewerbsfähigkeit und Kerngeschäft**

Auch im Berichtsjahr wurde das Ziel konsequent verfolgt, seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken und investierte in diesem Zusammenhang 86,5 Mio. Euro in den Ausbau von Produktionskapazitäten, in die Erweiterung der weltweiten Standorte und in die Modernisierung von Bürogebäuden in allen Marktregionen. Zusätzliche 55,8 Mio. Euro flossen im Rahmen der Innovationsoffensive in Maßnahmen und Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung. „Eppendorf hat 2020 mit über 142 Mio. Euro innerhalb eines Jahres so viel in seine Zukunft investiert wie niemals zuvor in der Unternehmensgeschichte. Durch die gezielten Investitionen hat das Unternehmen deutlich an Wettbewerbsstärke gewonnen und bei der Transformation vom reinen Gerätehersteller hin zum vollumfänglichen Anbieter von hochwertigen Laborlösungen einen großen Schritt nach vorne gemacht“, fasst Dr. Peter Fruhstorfer die Ergebnisse der Investitionsstrategie zusammen und ergänzt: „Diesen Weg werden wir kontinuierlich weitergehen und auch 2021 überdurchschnittlich in die Weiterentwicklung investieren.“

### **Ausblick 2021**

Der Blick in die Zukunft ist aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie schwierig und eine Aussage dazu, welche Auswirkungen sie im Laufe des Geschäftsjahres auf Umsatz und Ergebnis von Eppendorf haben wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. „Das Geschäftsjahr 2021 sehen wir – wie das Jahr zuvor – von der Corona-Pandemie bestimmt“, so Eva van Pelt. „Wir erwarten für das Gesamtjahr eine unverändert hohe Nachfrage an Labormaterialien und gehen von einem nachhaltigen, moderaten Umsatzwachstum vor allem in der ersten Jahreshälfte aus.“ Auch in diesem Jahr arbeite man an allen Standorten konsequent an der weiteren Entwicklung, so van Pelt weiter, und werde in diesem Rahmen das weltweite Einstellungsprogramm auch 2021 unvermindert fortsetzen.